

Tod und Ewigkeit

3. Im Himmel lebt der Christen Schar bei Gott viel tausend, tausend Jahr und werden des nicht müde. Sie stimmen mit den Engeln ein, sie sehen stets der Gottheit Schein, sie haben güldnen Frieden, da Christus gibt, wie er verheißt, das Manna, das die Engel speißt.

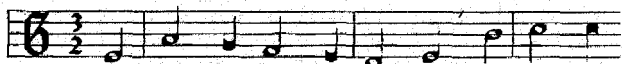
4. O Ewigkeit, du Freudenwort, das mich erquicket fort und fort, o Anfang sonder Ende! O Ewigkeit, Freud ohne Leid, ich weiß von keiner Traurigkeit, wenn ich mich zu dir wende. Herr Jesu, gib mir solchen Sinn beharrlich, bis ich komm dahin.

Kaspar Seunisch 1620-1690

Ich bin ein Gast auf Erden

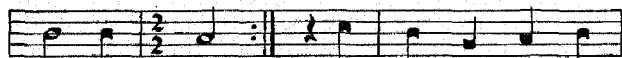
Weise: Herzlich tut mich verlangen

Sans Leo Saffler 1601 / Geistlich Görlich 1613

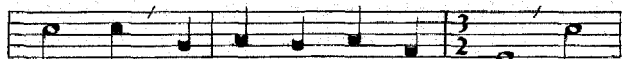


326

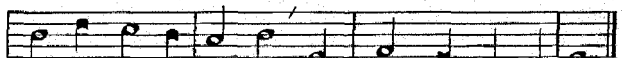
Ich bin ein Gast auf Er - den und hab hier
der Him - mel soll mir wer - den, da ist mein



kei - nen Stand; Hier reis' ich bis zum
Da - ter - land.



Gra - be, dort in der ew - gen Ruh ist



Gottes Gnaden - ga - be, die schließt all Ar - beit zu.

2. Was ist mein ganzes Wesen von meiner Jugend an als Müh und Not gewesen? Solang ich denken kann, hab ich so manchen Morgen, so manche liebe Nacht mit Kummer und mit Sorgen des Herzens zugebracht.